

„Bricht die Mitte weg? – Rechtsextremismus in Mittel- und Osteuropa“

Einladung zur Podiumsdiskussion

Rechtsextremismus lässt sich als Phänomen im europäischen Westen ebenso wie im Osten beobachten. Allerdings haben die rasanten Transformationsprozesse der letzten beiden Jahrzehnte gerade in Mittel- und Osteuropa zu besonderen Spannungen, Frustrationen und Identitätskrisen geführt. Eine Folge davon ist das Erstarken nationalistischer und rechtsextremer Tendenzen. Über diese besorgniserregende Diagnose wollen wir mit Ihnen und ausgewiesenen Fachleuten diskutieren.

Donnerstag, 18. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstr. 35, Berlin

Grußworte der Veranstalter:

Dr. Heike Dörrenbächer, Geschäftsführerin (Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde)

Dr. Gerhard Albert, Geschäftsführer (Solidaritätsaktion Renovabis)

Frank Priess, Stv. Leiter der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit (Konrad-Adenauer-Stiftung)

Mitwirkende:

Dr. Florian Hartleb, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Politik, München

Gregor Mayer, Journalist und Publizist, Budapest/Belgrad

Dr. Dr. Andreas Umland, Dozent an der Kiew-Mohyla-Akademie, Kiew

Dr. Olaf Vahrenhold, Abteilungsleiter im Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen, Dresden

Natalja Zorkaya, Abteilungsleiterin am Levada-Institut, Moskau

Moderation:

Burkhard Haneke

Renovabis/

Redaktion „OST-WEST.Europäische Perspektiven“

Anschließend Empfang in den Räumen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Veranstaltungsort: Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin;
zu erreichen mit den Buslinien 100, 106, 187 und 200 (Haltestelle Nordische Botschaften/ Konrad-Adenauer-Stiftung).

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Dr. Christof Dahm, Renovabis, Freising, Tel.: 0 8161 / 53 09 70, e-mail: da@renovabis.de

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 16. Oktober an office@dgo-online.org